## Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, 28. 11. 1899

|Herrn Dr. Richard Beer-Hofmann Wien I. Wollzeile 15.

lieber, unmöglich für den Homburger Prinzen was zu verschaffen. Ich mir selber durch Rosenbaum, der aber nur <u>einen</u> versorgen kann. Intendanz-Erlass, wegen der Angriffe in den Zeitungen, dss man an der Kasse nie was kriegt. Also durch Dienstma $\overline{\mathbf{n}}$  an der Kasse noch am ehesten möglich.

Herzlich Ihr Arthur

QUELLE: Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, 28. 11. 1899. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren. Digitale Ausgabe. Austrian Centre for Digital Humanities and Cultural Heritage, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01002.html (Stand 12. August 2022)